

Schach-Mitteilungen

DES BEZIRKS DÜSSELDORF
IM SCHACHBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.

Redaktion u. Zuschriften an: Heinrich Lohmann, Düsseldorf, Bongardstr. 6

4. Jahrgang

A p r i l 1 9 6 0

Nummer 4

D a m e n - M e i s t e r s c h a f t s t u r n i e r des Niederrheinischen Schachverbandes 1901

durchgeführt vom 5. bis 9. April 1960 vom

*Düsseldorf*er Damen-Schachklub

in Düsseldorf in der „Brücke“, Alleestraße 49/51

PROGRAMM

Dienstag,	den 5. April,	11.30 Uhr, Begrüßung – Auslosung
		14.00 Uhr, 1. Runde
Mittwoch,	den 6. April,	8.00 Uhr, 2. Runde
		15.00 Uhr, 3. Runde
Donnerstag,	den 7. April,	8.30 Uhr, 4. Runde
		15.30 Uhr, Hängepartien
Freitag,	den 8. April,	8.00 Uhr, 5. Runde
		15.00 Uhr, 6. Runde
Samstag,	den 9. April,	8.30 Uhr, Hängepartien
		14.00 Uhr, 7. Runde, Siegerehrung

Es spielen:

- ✓ Frau Else Hamacher aus M.Gladbach
- ✓ Frau Eva Klöckner aus Ratingen
- ✓ Frau Helga Luft aus W.-Elberfeld
- ✓ Frau Gertraude Muschik aus Aachen
- ✓ Frau Sylvia Peters aus Krefeld
- ✓ Frau Miloca Schmidt aus Düsseldorf
- ✓ Frau Gerda Sträßer aus W.-Elberfeld
- ✓ Frau Ellen Wegner aus Duisburg

Schachbedarf in bester Qualität und alle Schachliteratur liefert Schachfreund
OSKAR BEEKMANN, Krefeld, Südwall 62 · Preisliste gratis.

Um Auf- und Abstieg

Die Vereinsmannschaften bestritten im Monat März insgesamt 26 Meisterschaftsspiele, wobei es zu folgenden Ergebnissen kam:

Krefeld I – DSG 25 I	4 : 4	Holthausen I – Heerdt II	5 ¹ / ₂ : 2 ¹ / ₂
Solingen I – Derendorf I	4 ¹ / ₂ : 3 ¹ / ₂	Benrath II – Sfr. Gerresheim I	2 : 6
SV 1854 I – Meiderich I	4 : 4	DSG 25 IV – Schewe Torm I	4 : 4
Benrath I – Dinslaken	5 ¹ / ₂ : 2 ¹ / ₂	Ratingen III – Berührt/Geführt II	3 ¹ / ₂ : 4 ¹ / ₂
DSG 25 II – Hamborn II	4 : 4	Eller I – SV 1854 III	2 ¹ / ₂ : 5 ¹ / ₂
Kamp/Lintfort – Rochade I	1 ¹ / ₂ : 6 ¹ / ₂	Derendorf IV – Rath II	5 : 3
Elberfeld – Derendorf II	4 : 4	Unterrath II – Lintorf II	4 ¹ / ₂ : 3 ¹ / ₂
Berührt/Geführt I – Rochade II	2 ¹ / ₂ : 5 ¹ / ₂	Heerdt III – Tannenhof I	2 : 6
Heerdt I – Hilden I	5 ¹ / ₂ : 2 ¹ / ₂	Sch. Torm II – TuS Gerresh. I	1 ¹ / ₂ : 6
SV 1854 II – Post I	4 : 4	Hilden II – Wevelinghofen I	7 : 1
Ratingen II – Unterrath I	5 : 3	Eller II – Holthausen II	2 ¹ / ₂ : 3 ¹ / ₂
Rath I – Rochade III	2 ¹ / ₂ : 5 ¹ / ₂	Barmen – DSG-Jugend	1 : 5
Hösel – Lintorf I	4 ¹ / ₂ : 3 ¹ / ₂	DSG-Jugend – Neuß	3 ¹ / ₂ : 2 ¹ / ₂

In der Bundesklasse wurden die Vorrundenspiele abgeschlossen. Hierbei ergab sich in der Düsseldorfer Gruppe folgender Endstand:

DSG 25	4	2	2	0	=	3	Punkte
Barmen 1865	4	2	0	2	=	2	Punkte
Solingen 1911	4	2	0	2	=	2	Punkte
Derendorf 1928	4	1	1	2	=	1 ¹ / ₂	Punkte
Krefeld 1851	4	1	1	2	=	1 ¹ / ₂	Punkte

Während die Schachgesellschaft mit den anderen Gruppensiegern (Bielefeld, Hamborn und dem Gewinner des StICKKampfes PSV Wuppertal – Siegen) um den Titel von Nordrhein-Westfalen spielt, wird im StICKKampf zwischen Derendorf und Krefeld der Absteiger ermittelt.

In der Verbandsliga liegen drei Runden vor Turnierende an der Spitze: Krefeld II und Hochheide mit je 4¹/₂ Punkten, SV 1854, DSG II und Aachen mit je 3¹/₂ Punkten.

In der Verbandsklasse ist vor der letzten Runde die Lage für Düsseldorfs Mannschaft wie folgt: Rochade I, mit 5 : 0 an der Spitze liegend, benötigt noch einen halben Punkt aus dem Kampf gegen Viersen. In der Parallelgruppe braucht Spitzenreiter Ratingen (4¹/₂) ebenfalls nur ein Unentschieden gegen den Tabellenzweiten Elberfeld (3¹/₂) um sich damit den Aufstieg zu sichern. Derendorf II muß, um die Abstiegsgefahr zu bannen, gegen Solingen II gewinnen.

In der 1. Bezirksklasse erkämpfte sich Rochade II bereits vor der letzten Runde durch einen Sieg über Berührt/Geführt I den ersten Platz und steigt nun ungeschlagen (6 : 0!) in die Verbandsklasse auf. Unseren herzlichen Glückwunsch den Stammspielern Tambour, Pfannendörfer, Kluth, Faulhaber, Niedermark, Schneider, v. d. Bergh und Meffert.

In der 2. Bezirksklasse (A-Gruppe) hat Derendorf III die besten Aussichten, den Endsieg zu erringen. Ungeschlagen führt die Mannschaft (4 : 1) vor Rochade III mit 3¹/₂ Punkten. In der B-Gruppe werden die Gerresheimer Schachfreunde 1954 das Rennen machen, sie gewannen bisher alle Kämpfe sehr hoch.

In der 3. Bezirksklasse führt mit 6 : 0 Berührt/Geführt II vor Derendorf IV mit 5 Punkten die A-Gruppe an. Tannenhof I, Hilden II und TuS Gerresheim liegen mit je 5 : 1 Punkten an der Spitze der B-Gruppe.

Blick auf das Düsseldorfer Schach

Die vom **SV Derendorf** durchgeführte Simultanvorstellung mit der internationalen Meisterin Milunka Lazarevic war ein voller Erfolg. Zahlreiche Zuschauer hatten sich eingefunden, um die auffallend hübsche 28jährige Jugoslawin bei ihrem Spiel zu beobachten. Fräulein Lazarevic enttäuschte auch nicht. Sie spielte zwar langsam, dafür aber sehr mutig und kombinationsreich. Kein Wunder, daß sie gegen die routinierten Düsseldorfer einen schweren Stand hatte und nach fünf Stunden knapp mit $9\frac{1}{2} : 10\frac{1}{2}$ unterlag. Sie gewann gegen Hinz, Saam, Pfisterer, Schmidts, Schulz, Frau Leske und Frau Mittmann. Remis spielte sie gegen Kasten, Dallmann, Göcke, Faulhaber und Krause. Die Meisterin besiegte: Caspar, Penno, Weiß, Fischl, Erwens, Niedrig II, Frau Schmidt und Frau Pietsch. Spieler aus acht Vereine nahmen an dieser Vorstellung teil.

Sölter (Rochade) und Pille (Derendorf) sind die diesjährigen Düsseldorfer Vertreter bei der Niederrhein-Meisterschaft 1960, die in Viersen vom 8. bis 16. April ausgetragen wird. den Titel bewerben sich ebenfalls Drexler (Hamborn), Dr. Jahr (Aachen), Modic (Emmerich), Ix und Mehr (Viersen), Helsberg, Engert, Franck (Wuppertal) und Brüggemann (Meiderich).

Der wertvolle **Wanderpokal** der Firmenschachgemeinschaft wird seinen Besitzer wechseln, da die Stadtsparkasse (Pokalverteidiger) gegen die Mannschaft der Siemens AG mit 3 : 5 verlor. Die Entscheidung fällt nun im Spiel zwischen Siemens und Phönix/Rheinrohr. Der Turnierstand bei einer noch zu spielenden Runde lautet: Siemens und Rheinrohr je $2\frac{1}{2} : 1\frac{1}{2}$, Sparkasse 1 : 3 Punkte.

Die **besten Jugendmannschaften** der Städte Aachen, Düsseldorf, Neuß und Wuppertal kämpfen zur Zeit um die Meisterschaft vom Niederrhein. Der Nachwuchs der Düsseldorfer Schachgesellschaft konnte bisher zwei Spiele gewinnen. Ein 3 : 3 im letzten Spiel gegen Aachen genügt nun zum Titelgewinn. Für die DSG spielen Kasten, Ludwig, Sahre, Flack, Gutowski und Velden.

Bis zur 7. Runde ist inzwischen die Einzelmeisterschaft des Bezirks gediehen. Während das erste Turniert Drittel keine Überraschungen brachte, gab es anschließend gleich eine ganze Reihe unerwarteter Ergebnisse. Greeven verlor gegen Drews und spielte gegen Conrad nur remis. Der führende Hockenbrink unterlag den Benrathern Schiffer und Schütze. Auch Sölter kam gegen Renselmann über ein Unentschieden nicht hinaus. Am sichersten spielt Scheidt, der als einziger Teilnehmer bisher alle Runden ungeschlagen überstand.

Somit ist der Ausgang des Turniers, vier Runden vor Turnierende, wieder vollkommen offen, wie ein Blick auf den Tabellenstand zeigt:

Drews	5 Punkte	Schütz	$3\frac{1}{2}$ Punkte
Greeven	$4\frac{1}{2}$ Punkte	Grabowski	3 Punkte plus H
Hockenbrink	$4\frac{1}{2}$ Punkte	Conrad	$2\frac{1}{2}$ Punkte
Scheidt	4 Punkte plus H	Römkens	$2\frac{1}{2}$ Punkte
Schiffer	4 Punkte	Renselmann	2 Punkte plus H
Sölter	$3\frac{1}{2}$ Punkte plus H	Kasten	1 Punkt

Alle Schachartikel von Christian Wallauer

Gummersbach, Am Kerberg 1

Fordern Sie illustrierte Preisliste an

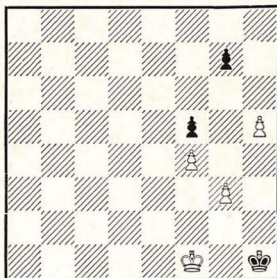
Spezialität: **Pokale und Ehrenpreise**

Achtung! – Hiermit gibt die Redaktion bekannt, daß in den Mitteilungsblättern nur noch Nachrichten aus den Vereinen erscheinen können, wenn diese der Redaktion bis zum 25. eines Monats schriftlich zugesandt werden.

Was jeder lösen kann?!

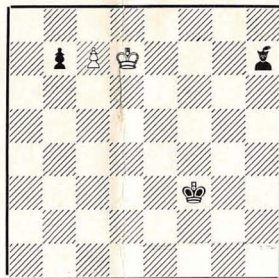
Oder doch zumindestens versuchen sollte. Denn die Stellungen sind einfach und einladend, die Lösungen nicht zu schwer. Es kommt hier, wie im Schach überhaupt, auf jeden einzelnen Zug an.

C. Behting



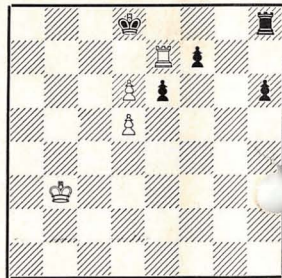
Weiß gewinnt!

A. Sarycev



Weiß macht remis!

A. Nimzowitsch



Weiß gewinnt!

Die Bauernminiatur von Behting mit dem raffinierten Schlüsselzug wird auch heute noch denselben großen Anklang finden wie vor 50 Jahren, denn so alt ist das kleine Wunder. Wer glaubt vollends, daß die Stellung Nr. 2 noch zu halten ist? Und doch gelingt dieses dem weißen König durch ein verblüffendes Manöver. – Nr. 3 ist ein origineller Witz des verstorbenen baltischen Großmeisters.

Lösungen der Märzaufgaben: Obwohl Schwarz in der Aufgabe von Zangger lauter Zwangszüge macht, sieht man das nicht alle Tage: 1. Kf6, exd6 2. Ke7, dxc5 3. Sf6 matt. – Die Partie fand folgendes schnelle Ende: 1. Td8+, Sxd8 2. Dxd8+, Kh7 3. Sg5+, Kh6 4. Sxf7+, Dxf7 5. Dh4+, Kg6 6. Dh5 matt. – In der Studie von Gunst geht es nur so: 1. Lb7, Kc7 2. La6, Kxb8 3. Kd6, Ka8 4. Kc7 und 5. Lb7 matt.

Das Turnier um die Jugendmeisterschaft

vom Niederrhein wird in der Woche vor Ostern ausgetragen. Die Veranstaltung hat der Bezirk Düsseldorf übernommen. Das Turnier beginnt am 13. April 1960 und endet am Ostermontag. Gespielt wird täglich von 8.30 bis 12.30 Uhr und von 16.00 bis 20.00 Uhr in der Jugendherberge Oberkassel, Düsseldorfer Straße 1. Insgesamt bewerben sich neun Jugendliche aus sechs Bezirken um den Titel.

Schachfreunde Eller

Im Ranglistenturnier (20 Teilnehmer), führt nach der zehnten Runde Pastuska mit 9 : 0 Punkten vor Hangauer, der es bisher auf $8\frac{1}{2}$: $1\frac{1}{2}$ Punkte brachte, und Ebmeyer mit $7\frac{1}{2}$: $1\frac{1}{2}$ Punkte. Im Vorturnier, das sieben Spieler doppelrundig bestreiten, liegt Bürger mit 4 : 0 vorn.

SK Berührt-Geführt

Hier hat sich im Vereinsturnier eine Spitzengruppe gebildet, aus der sehr wahrscheinlich der Endsieger hervorgeht. Bei 17 Teilnehmern liegen in Führung: Kalweit 12 : 4, Herrmann 11 : 4, Reuschenbach $10\frac{1}{2}$: $4\frac{1}{2}$, Renselmann 10 : 3, Tromm 10 : 3, Baumann 10 : 2 Punkte.

Schachgemeinschaft Rochade

Das Klubturnier sieht nach der 9. Runde folgenden Stand: Sölter 7 : 1, Römkens und Conrad je 6, Tetzlaff und Meffert je $5\frac{1}{2}$, Richard 5, Stolpe und Pfannendörfer je 4, Röhl, Faulhaber und Schranz je 3, Wallukat 2 Punkte.